

bekannt machungs blatt.

MARKT ALTUSRIED
MARKT DIETMANNSRIED

11. September 2026

Nr. 37 · 101. Jahrgang

amtlich. persönlich. informativ.

Herausgeber | Redaktion: Rauchzeichen GmbH · Altusried · www.rauchzeichen.ai | Einzelpreis –,80 Euro



Markt Altusried

Amtliches	S. 2
Soziales	S. 3
Kulturelles	S. 5
Bildung	S. 6
Veranstaltungen	S. 6
Vereine	S. 7
Kirche	S. 9
Infos und Hinweise	S. 10
Natur und Umwelt	S. 12



Markt Dietmannsried

Amtliches	S. 13
Soziales	S. 16
Kulturelles	S. 16
Bildung	S. 16
Veranstaltungen	S. 17
Vereine	S. 17
Kirche	S. 18
Anzeigen	S. 20

Kindergarten Reicholzried
und Schrattenbach





Amtliches



Ein besonderes Jubiläum – Gnadenhochzeit des Ehepaars Klosternik

Ein ganz besonderes und seltenes Ehejubiläum durfte das Ehepaar Klosternik feiern, die Gnadenhochzeit. Seit 70 Jahren gehen beide gemeinsam durchs Leben.

70 Ehejahre sind weit mehr als eine beeindruckende Zahl. Sie stehen für ein gemeinsames Leben mit allem, was dazugehört, für schöne und glückliche Zeiten, für gemeinsame Erlebnisse u. Erinnerungen, aber sicherlich auch für manche Herausforderung, die es miteinander zu bewältigen galt. Sieben Jahrzehnte miteinander verbunden zu sein, füreinander einzustehen und gemeinsam älter zu werden, ist etwas ganz Besonderes und verdient großen Respekt.



Kennengelernt haben sich die beiden in den 1950er-Jahren im Gasthaus »Stiefel« in Kottern. Dort war seinerzeit einiges geboten. Tanzveranstaltungen und Theater sorgten für Unterhaltung und Geselligkeit und boten jungen Menschen Gelegenheit, sich kennenzulernen. Für das Ehepaar Klosternik wurde aus einer solchen Begegnung schließlich eine gemeinsame Lebensgeschichte, die nun bereits seit sieben Jahrzehnten andauert.

Anlässlich dieses außergewöhnlichen Jubiläums durfte ich dem Ehepaar Klosternik die herzlichsten Glückwünsche des Marktes Altusried überbringen. Für die kommende gemeinsame Zeit wünsche ich den beiden weiterhin viel Gesundheit, viele schöne gemeinsame Stunden und Gottes Segen. Alles erdenklich Gute zur Gnadenhochzeit!

Altusrieder Freibad ist das zweitschönste im Allgäu

Was viele Altusriederinnen und Altusrieder wohl schon lange wussten, ist nun gewissermaßen amtlich: Bei einem Voting der Allgäuer Zeitung landete das Altusrieder Freibad auf Platz zwei und darf sich damit über den Titel »Zweitschönstes Freibad im Allgäu« freuen. Rund 700 Menschen beteiligten sich an der Abstimmung. Auch die Besucherzahlen zeigen, wie beliebt das Freibad ist: Knapp 80.000 Badegäste kamen in dieser Saison nach Altusried. Im Vorjahr waren es 60.345 – damit stieg die Zahl um mehr als 30 Prozent. Selbst das sehr gut besuchte Jahr 2022 mit 67.985 Gästen wurde deutlich übertroffen.



Ein besonderer Renner waren in diesem Sommer die Schwimmabzeichen. Rund 150 Kinder, Jugendliche und Erwachsene stellten sich den jeweiligen Anforderungen – vom Seeräuber über Frosch und Seepferdchen bis zu Bronze, Silber oder Gold. Dabei kamen längst nicht alle aus Altusried. Viele kamen aus dem Umland, einige sogar aus Nord- und Ostdeutschland. »Es gibt gar nicht mehr so viele Schwimmbäder mit qualifiziertem Personal, das diese Abzeichen abnehmen kann«, sagt Sonja Wöll. Gemeinsam mit Lilian Hamacher, Chris Fisher und Freibadleiter Robert Wahl nahm sie die Prüfungen ab.

Wenn das Freibad am 14. September um 19.00 Uhr seine Türen schließt, geht eine außergewöhnliche Saison zu Ende – mit beeindruckenden Zahlen und einer Auszeichnung, über die sich das gesamte Freibadteam freuen darf. Denn Platz zwei im Allgäu ist alles andere als »bad«.

Spielplatz an der Grundschule Krugzell neu gestaltet

Pünktlich zum Start in das neue Schuljahr präsentiert sich der Spielplatz auf der Südseite der Grundschule Krugzell in neuem Gewand. In den vergangenen Wochen hat der gemeindliche Bauhof den Bereich umfassend aufgewertet und damit einen attraktiven Ort geschaffen, der den Kindern künftig noch mehr Möglichkeiten zum Spielen, Bewegen und Verweilen bietet.

Ein wesentlicher Bestandteil der Neugestaltung ist der neu angelegte Teich. Mit einer maximalen Wassertiefe von 40 Zenti-



metern fügt er sich schön in das Gelände ein. Damit die Fische auch in den Wintermonaten gut und frostsicher untergebracht sind, wurde in der Mitte des Teiches zusätzlich ein tieferer Schacht eingebaut und entsprechend mit einem Stahlgitter gesichert.

Auch das bereits im vergangenen Winter angeschaffte Balanciergerät hat nun seinen Platz gefunden. Der notwendige

Fallschutzbereich wurde mit Hackschnitzeln hergestellt. Für die Nachmittagsbetreuung besonders wichtig ist zudem der neu geschaffene Schattenbereich. Sonnensegel sorgen künftig dafür, dass sich die Kinder auch an heißen und sonnigen Tagen gut im Freien aufhalten können.

Komplettiert wird die Anlage noch durch eine Tischtennisplatte. Diese befindet sich bereits beim gemeindlichen Bauhof u. soll ebenfalls noch vor Schulbeginn aufgestellt werden.

Ein großes Dankeschön gilt den Mitarbeitern unseres

Bauhofs, die bei der Umsetzung erneut sehr gute Arbeit geleistet und viele Arbeiten in Eigenleistung ausgeführt haben. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen.

Ich freue mich sehr, dass wir den Schülerinnen und Schülern sowie der Nachmittagsbetreuung zum neuen Schuljahr einen schön gestalteten und vielseitig nutzbaren Außenbereich über-



geben können. Ich wünsche allen Kindern viel Freude mit dem neugestalteten Spielplatz und einen guten Start in das neue Schuljahr!

Wildschadensabwicklung

Für die Wildschadensregulierung in der Forstwirtschaft sind Schäden, die während des Sommerhalbjahres entstanden sind, bis spätestens 30. September schriftlich an die Gemeinde zu melden. Wir bitten um Beachtung.

Neu auf dem DonnersMARKT:

Kässpatzen und Leberkäsemmeln

Donnerstags braucht in Altusried eigentlich niemand mehr selbst zu kochen. Denn pünktlich zum »DonnersMARKT Spezial« am 17. September bekommt der Markt herzhaften Zuwachs: »Lausbub« Robin Ritzenheimer aus Kempten bringt frisch gehobelte Allgäuer Kässpätzchen und heiße Leberkäsemmeln mit auf den Marktplatz. Und diesmal bleibt es nicht bei einem einmaligen Besuch: Robin Ritzenheimer hat vorerst bis Ende des Jahres regelmäßig zugesagt.

Damit kann sich das kulinarische Angebot auf dem DonnersMARKT inzwischen wirklich sehen lassen. Bei Heidi's Feinkost gibt es frisch belegte Fladenbrot-Ecken – wahlweise mit würziger Sucuk-Wurst oder vegetarisch mit verschiedenen Aufstrichen, mit oder ohne Knoblauch. Oso's ist wie gewohnt den ganzen Tag vor Ort. Und beim »DonnersMARKT Spezial« darf natürlich auch die Narrenzunft Wetterhexa Altusried mit ihrer roten und weißen Wurst nicht fehlen. Wer anschließend noch Lust auf etwas Süßes hat, wird bei »Gönn dir« fündig: Dort warten frisch gebackene Cookies und Kaffee.



Auch die Markthändler sind wieder vollständig aus der Sommerpause zurück: Käsehändler Ümit Ucar ist bereits seit Anfang September wieder dabei. Nun kehrt auch Blumen Walker mit schönen und nützlichen Herbstblumen und -pflanzen zurück. Dazu kommen natürlich alle vertrauten DonnersMARKT-Händler mit frischem Gemüse, Brot und Gebäck, hausgemachten Ingwer-Shots, Butterschmalz und vielem mehr.

Musik gehört zum »DonnersMARKT Spezial« natürlich ebenfalls dazu – wieder gemeinsam mit dem Bistro »s Knox« organisiert. Diesmal steht der erst 16-jährige Singer-Songwriter Nõi Björgvinsson auf der Bühne. Der junge Musiker mit isländischen Wurzeln kommt aus Bolsterlang und hat bereits zahlreiche eigene Songs geschrieben. Sein Stil bewegt sich zwischen rauchigem Soul und gefühlvollem Pop.

Frische Kässpätzchen, herbstliche Blumen, ein besonderer junger Musiker und endlich wieder alle Händler auf dem Platz: Es gibt genügend Gründe, sich das Ferienende mit einem Besuch auf dem DonnersMARKT zu versüßen.

Seh mer uns am DonnersMARKT?

Gesprächstermine mit dem 1. Bürgermeister. Termine mit dem Bürgermeister können zu den üblichen Dienstzeiten im Vorzimmer unter Telefon 08373/299-0 vereinbart werden.

Termine für die 14-tägige Müllabfuhr in Altusried, Frauenzell, Kimratshofen, Krugzell und Muthmannshofen

Restmülltonne: Am Dienstag, 15. September, in Walkenberg.

Biotonne: Am Dienstag, 15. September, in Walkenberg. Am Donnerstag, 17. September, in Altusried, Frauenzell, Kimratshofen, Krugzell und Muthmannshofen.

Abfuhrtermine können im Internet unter www.zak-kempten.de Aktuelles, Termine, Abfuhrpläne abgerufen werden.

Max Boneberger
Max Boneberger, 1. Bürgermeister